



Erfolg durch starke und vertrauensvolle Zusammenarbeit BBB geht motiviert in die Zukunft

Bruchköbel: Das Mitglieder- und Freundestreffen des Bruchköbeler Bürger-Bundes (BBB) zeigte mit aller Deutlichkeit, dass eine herausragende Stärke des BBB unverändert die vertrauensvolle Zusammenarbeit ist. In seiner Rede verwies der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz auf die Höhepunkte der letzten Monate. Hierzu zählen die traditionelle Startveranstaltung ins neue Jahr und die im Mai mit hoher Resonanz durchgeführte Veranstaltung „1000 Jahre deutsch-polnische Nachbarschaft“ mit dem Experten Ansgar Röpling. Die im März stattgefundene Klausur kann als Startschuss für die Aktualisierung der Kernaussagen und die Ausrichtung des BBB für eine erfolgreiche Zukunft bezeichnet werden. Als besonders wichtige Themen der Stadt bezeichnete Joachim Rechholz die Finanzen und die Entwicklung der Innenstadt. Er betonte die Unterstützung für die Planung „Alten Festplatz“ und „Bindwiesen“. Besonders wichtig ist dem BBB ein seniorenrechtliches Wohnen. Der bereits einsetzende Wegzug in die Nachbarkommunen muss gestoppt werden. Unverändert heikel ist die Entwicklung der Finanzen. Die Jahresabschlussunterlagen liegen den Stadtverordneten deutlich zu spät vor. Aktuell weist die Bilanz der Stadt ein negatives Eigenkapital von mehreren Millionen aus. Einem Wirtschaftsbetrieb würde die Insolvenz drohen. Die Aufsichtsbehörde des MKK attestiert, dass das Defizit weiterhin deutlich über den Planzahlen der sonstigen Kommunen im Kreis liegt. Hier ist ein Umdenken insbesondere des Finanzdezernenten Maibach gefordert.

Joachim Rechholz ging auch auf die Kommunalwahlergebnisse der letzten Monate ein. Grundsätzlich gilt: Die Freien Wähler sind stabil, besonders in den südlichen Bundesländern auf hohem Niveau. In Baden-Württemberg erreichen die Wählervereinigungen 47% der Gemeinderatssitze, gefolgt von CDU (26,5%) und SPD (13,3%). Kritisch beurteilt er dagegen die Entwicklung auf Landes-, Bundes- und Europaebene. „Freie Wähler sind und bleiben kommunal eine bedeutende politische Kraft. Dies gilt auch für Hessen und Bruchköbel.

„Für eine ideologiefreie Sachpolitik, die nach der besten Lösung sucht, steht der BBB und darauf können sich die Bürgerinnen und Bürger auch künftig verlassen“, so Joachim Rechholz.

Nach der Entlastung des Vorstandes ergab die Neuwahl des Vorstandes folgendes Ergebnis: Joachim Rechholz wurde in geheimer Wahl mit hundertprozentiger

Zustimmung als Vorsitzender bestätigt. Für die weiteren Bewerber votierten die Mitglieder in offener Abstimmung ebenfalls einstimmig (stellv. Vorsitzende Michael Roth und Harald Hormel, Geschäftsführer Christian Clauß, Kassiererin Gisela Klein, Beisitzer Dietmar Beilner, Jutta Mänche und Stefanie Zorbach sowie Heinz Herold, Carina Seewald und Winfried Weiß, Kassenprüfer Christiane Schulze, Manfred Jung und Hans-Joachim Legorjé).

„Das starke Ergebnis zeigt das hohe gegenseitige Vertrauen. Dies ist das Fundament für unseren Erfolg und die stabile Entwicklung. Somit haben wir schon jetzt die Weichen für einen erfolgreichen Kommunalwahlkampf 2016 gestellt. Neu motiviert freue ich mich auf die nächsten zwei Jahre“, so der alte und neue BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz abschließend.



Foto von links: BBB-Team Winfried Weiß, Jutta Mänche, Christian Clauß, Carina Seewald, Joachim Rechholz, Alexander Rabold, Michael Roth, Manfred Jung, Stefanie Zorbach, Heinz Herold, Gisela Klein, Hans-Joachim Legorjé (nicht auf dem Bild: Christiane Schulze, Harald Hormel, Dietmar Beilner)